

**Besucheradresse:**

Dittrichring 24  
04109 Leipzig

**Postadresse:**

Bürgerkomitee Leipzig e.V.  
PF 10 03 45  
D-04003 Leipzig

**Tel.:** 0341 9612443

**Fax:** 0341 9612499

**E-Mail:**

mail@runde-ecke-leipzig.de

**Internet:**

www.runde-ecke-leipzig.de

Die Arbeit des Bürgerkomitees wird gefördert durch die Stiftung Sächsische Gedenkstätten aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und aus Mitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.

**Bürgerkomitee Leipzig e.V.**

für die Auflösung der ehemaligen  
Staatssicherheit (MfS)



**Träger der Gedenkstätte**

Museum in der „Runden Ecke“ mit  
dem Museum im Stasi-Bunker



Foto Titel: Alexander Erdmann (ZfL, H 199/10/0023.02)

Foto Rückseite: Harald Müller (GMRE, F.A.18317)

Foto Grab- und Gedenkkanlage: (Wikipedia-Artikel „Südfriedhof“)

Das Titelfoto zeigt eine Demonstration in der Grimmaischen Straße. Obwohl der Fotograf verraten und von der Volkspolizei gezwungen wurde, seine Filmaufnahmen abzugeben, verbarg er einige Aufnahmen. Diese Bilder aus einem „Dachbodenfund“ konnten inzwischen dem Fotografen zugeordnet und mit seiner persönlichen Geschichte verknüpft werden.

Die digitale Ausstellung „Ausnahmezustand. Der Volksaufstand vom 17. Juni 1953 in Leipzig“ informiert über Vorgeschichte, Verlauf und Folgen des 17. Juni in Leipzig anhand von Dokumenten, Fotos und Texten:

<http://17-juni-1953-in-leipzig.runde-ecke-leipzig.de/>



## EINLADUNG

zur Gedenkfeier  
für die Opfer des  
Volksaufstandes  
vom 17. Juni 1953

17. Juni 2026, 16.00 Uhr  
Südfriedhof Leipzig  
Grab- und Gedenkkanlage  
„Opfer der Gewaltherrschaft 1945–1989“

Seit 1945 gab es Widerstand gegen die Errichtung einer kommunistischen Diktatur im sowjetisch besetzten Teil Deutschlands, der seinen Höhepunkt in den Protesten vom 17. Juni 1953 fand, als die Menschen in fast 700 Orten auf die Straße gingen. In diesem ersten antidiktatorischen Aufstand im kommunistischen Machtbereich zeigte sich das Streben der Menschen in der DDR nach Demokratie, Freiheit und Deutscher Einheit, das am militärischen Eingreifen der sowjetischen Besatzungsmacht scheiterte.

Mit dem Einsatz von Schusswaffen und der Verhängung des Ausnahmezustandes wurden alle Hoffnungen auf Veränderungen zerstört. Neun Tote und mindestens 95 Verletzte waren allein im Bezirk Leipzig zu beklagen. Unmittelbar nach dem Aufstand setzte eine große Verhaftungswelle ein. Von den durch Stasi und Volkspolizei in Leipzig fast 1.000 Verhafteten wurden in den Folgemonaten über 100 Personen – teils in Schauprozessen – zu langjährigen Haftstrafen verurteilt, eine auch zum Tode.

Es folgten weitere Aufstände – 1956 in Ungarn, 1968 in der ČSSR, 1981 in Polen – die ebenfalls mit brutaler militärischer Gewalt niedergeschlagen wurden. Erst 1989 führten weitgehend friedliche Revolutionen in Mittel-Ost-Europa zum Ende der kommunistischen Diktaturen und einem demokratischen Aufbau in einem vereinten Europa.

Der Volksaufstand vom 17. Juni 1953, an dem sich die Menschen auch in Leipzig gegen die Diktatur und für Freiheit eingesetzt haben, ist ein zentrales Ereignis der Demokratiegeschichte, das wir aktiv in der Erinnerung verankern müssen. Denn Freiheit und ein demokratischer Rechtsstaat sind und bleiben nicht selbstverständlich.

Das Bürgerkomitee Leipzig e.V. lädt in Kooperation mit der Stadt Leipzig, der Vereinigung der Opfer des Stalinismus (VOS) und anderer Verfolgtenverbände anlässlich des 73. Jahrestages des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 im Gedenken an die Opfer ein.

## 17. Juni 2026, 16.00 Uhr: Gedenkfeier mit Kranzniederlegung

Ort:	<b>Südfriedhof Leipzig</b> , Grab- und Gedenkanlage „Opfer der Gewaltherrschaft 1945–1989“
Begrüßung:	<b>Tobias Hollitzer</b> , Leiter der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“
Grußwort:	<b>Torsten Bonew</b> , Bürgermeister für Finanzen der Stadt Leipzig
Gedenkrede:	<b>Alexander Dierks</b> , Präsident des Sächsischen Landtages
Erinnerung:	<b>Brigitte Dienst</b> , Zeitzeugin des Volksaufstandes in Leipzig
Musikalische Umrahmung:	<b>Leipziger Blechbläsersolisten</b>